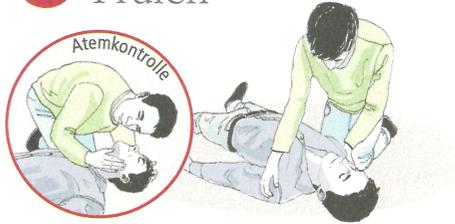


Leben retten kann man lernen! Die Herzdruckmassage

1 Erster Schritt: Prüfen



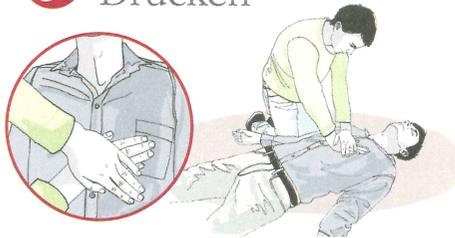
Bewusstlosigkeit prüfen: Sprechen Sie die Person laut an und schütteln sie kräftig.

2 Zweiter Schritt: Rufen



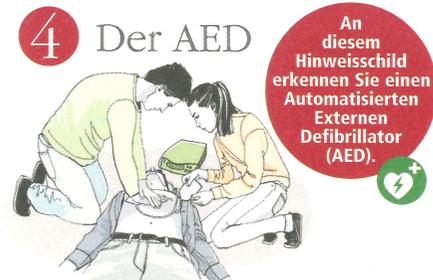
Setzen Sie den Notruf **112** ab. Wer? (ruft an), Was? (ist passiert), Wo? (bin ich)

3 Dritter Schritt: Drücken



100- bis 120-mal pro Minute, etwa 5-6 cm tief in Richtung Wirbelsäule drücken.

4 Der AED



Der AED kann Kammerflimmern beseitigen.

Notfallausweis – der Lebensretter im Geldbeutel ein Service der Deutschen Herzstiftung



Bei Herznotfällen zählt jede Minute. Hat der Notarzt sofort alle Daten zur Herzerkrankung und der Medikamenteneinnahme des Patienten vor sich, lässt sich eine deutlich bessere Notfallbehandlung erreichen und viele Komplikationen bis hin zum Tod können vermieden werden.

Die Deutsche Herzstiftung empfiehlt Herzpatienten diesen Notfallausweis, der den aktuellen Anforderungen von Kliniken und Praxen entspricht, immer mitzuführen. Idealerweise im Geldbeutel, denn bei Notfällen schauen Notärzte zuerst hier nach einem medizinischen Dokument. Bestellen Sie jetzt für Sie kostenlos den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung.

Bestellen Sie jetzt einfach telefonisch und **kostenlos** den Notfallausweis der Deutschen Herzstiftung:
☎ 069 955128-400

Deutsche Herzstiftung e.V.
Bockenheimer Landstr. 94-96
60323 Frankfurt am Main
Tel.: 069 955128-0
Fax: 069 955128-313
info@herzstiftung.de
www.herzstiftung.de



Bedrohliche
Herzrhythmusstörungen



Plötzlicher Herztod
Wie kann ich mich davor schützen?

 UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

Herz-Seminar
für Patienten, Angehörige und Interessierte
im Rahmen der Herzwoche

27. November 2019
16.00 – 19.00 Uhr
in der Aula

Universitätshauptgebäude
Fürstengraben 1
07743 Jena

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. med. P. C. Schulze
Klinik für Innere Medizin I



Beginn der Veranstaltung: 16.00 Uhr

Plötzlicher Herztod: Wie kann man sich davor schützen?

- ♥ Begrüßung Dr. rer. nat. D. Zippel
- ♥ Einführung in das Thema
Univ.-Prof. Dr. med. P. C. Schulze
- ♥ Der plötzliche Herztod –
Wer ist gefährdet und wie schützt man sich?
Prof. Dr. med. B. Lauer
- ♥ Patienten berichten über Herzrhythmusstörungen
Dr. med. A. Klumbies
- ♥ Plötzlicher Herztod und Sport - Was ist erlaubt?
Dr. med. S. Geßner
- ♥ Erkennung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
Dr. med. N. Lucas-Surber
- ♥ Nachversorgung von Patienten mit Herzrhythmusstörungen und Schrittmacher/ICD - Was muss der Patient beachten
Prof. Dr. med. R. Surber
- ♥ Schlusswort
Univ.-Prof. Dr. med. P. C. Schulze

Univ.-Prof. Dr. med. P. Christian Schulze
Klinik für Innere Medizin I

Prof. Dr. med. Ralf Surber
Klinik für Innere Medizin I

Prof. Dr. med. Bernward Lauer
Klinik für Innere Medizin I

Dr. med. Sigrid Geßner
Niedergelassene Kardiologin,
Jena

Dr. med. N. Lucas-Surber
Niedergelassene Kardiologin,
Jena

Dr. med. Achim Klumbies
Niedergelassener Kardiologe,
Jena

Dr. rer. nat. Detlev Zippel
Beauftragter der Dt. Herzstiftung
Bürgel

Vor dem Hörsaal finden Sie einen Stand der Deutschen Herzstiftung, an dem Herr Dr. Zippel Sie gerne über die Arbeit der Deutschen Herzstiftung informiert.

Ende der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Klinik für Innere Medizin I
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Informieren

+ Forschung fördern

+ Vorbeugen



Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herzkrankheiten auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und für jedermann verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende.

www.herzstiftung.de

Nichts mehr verpassen!

Newsletter 
der Deutschen Herzstiftung

Abonnieren Sie kostenfrei unter

www.herzstiftung.de/Newsletter.html